

Schutzwaldpflege - Zieltyp M / 10 Hessenen

Datum: 12.07.2021

Bearbeitung: Hanspeter Nussbaumer (AFW), Lea Bernath (AFW), Tobias Hausheer (Praktikant Korp. OA)

Naturgefahr: Wildbach, Hochwasser: Wald in Gerinneabhängungen
Standortgruppe: gilt für alle Waldstandorte

Ziele (basierend auf NaiS-Formular 2)			Herleitung Handlungsbedarf						
			Zustand heute und erwartete Entwicklung ohne Eingriff	nicht erreicht	erreicht	Massnahmen	verhältnismässig		allfälliges Etappenziel wird in Jahren überprüft
							ja	nein	
Allgemeine Vorgaben:									
- In Gebieten der Priorität 1 sind alle Äste und Stämme im Hochwasserbereich sowie Holz welches ins Gerinne rutschen könnte, geräumt oder so stark verkleinert, dass auch bei einem ausserordentlich starken Ereignis die Verklausungsgefahr minimiert ist.			kein Stamm- und Astmaterial im Gerinne, instabile Bäume entfernt		x				
- Instabile Bäume, die eine Gefährdung für erhebliche Sachwerte und Personen darstellen, sind entfernt.			Strasse ist nicht gefährdet		x				
- Das Belassen von Totholz im Bestand und der Umgang mit Ringeln erfolgte gemäss NaiS-Checkliste.			im Gerinneabhäng kein Belassen von Totholz oder instabilen Bäumen möglich		x				
- Sind offenen Erosionsflächen vorhanden, ist deren Besonnung optimiert.			zwei kleine Flächen, sind besonnt		x				
- Invasive Neophyten wurden bekämpft (bei waldbaulichen Massnahmen oder über separates Projekt)			keine Neophyten		x				
	Minimalprofil	Idealprofil (anzustreben bei SW-Priorität 1)	Entwicklung in 50 Jahren ohne Eingriff Entwicklung in 10 Jahren ohne Eingriff Zustand heute						
Mischung	Beurteilungsfläche: 0.5 ha über alle Schichten Bestand besteht aus mind. 2 Hauptbaumarten Standortstypische Baumarten sowie minimaler Lbh-Anteil gemäss Fachbuch "Waldgesellschaften des Kantons Zug"	Beurteilungsfläche: 0.5 ha über alle Schichten Bestand besteht aus mind. 3 Hauptbaumarten Standortstypische Baumarten sowie minimaler Lbh-Anteil gemäss Fachbuch "Waldgesellschaften des Kantons Zug"	- Viele Ta, Bu; eigige Bah, Fi; vereinzelt Ul; Esche im Anwuchs --> alles standortstypische Baumarten; Lbh-Anteil erfüllt				- Bah/ Ta fördern - wenn nötig Mischungsregulierung zeitgemäss durchführen	x	
Struktur	Beurteilungsfläche: 0.5 ha über alle Schichten - genügend entwicklungsfähige Bäume in mind. 2 verschiedenen Durchmesserklassen (Jungwuchs/Dickung, Stangenholz, Baumholz) - Lückengrösse max. 4a (von Kronenrand zu Kronenrand ab BHD 12 cm); bei gesicherter Verjüngung maximal 8a) - Deckungsgrad dauernd ≥ 40%	Beurteilungsfläche: 0.5 ha über alle Schichten - genügend entwicklungsfähige Bäume in mind. 3 verschiedenen Durchmesserklassen (Jungwuchs/Dickung, Stangenholz, Baumholz) - Lückengrösse max. 2a (von Kronenrand zu Kronenrand ab BHD 12 cm); bei gesicherter Verjüngung maximal 4a - Deckungsgrad dauernd ≥ 60%	- genügend Bäume in zwei BHD-Klassen vorhanden (hauptsächlich Stangenholz Starkholz, nur wenig Jungwuchs/Dickung und -stabile Bäume der Mittelschicht gefördert - Verjüngungsöffnungen vorhanden - DG >60%				- stabile Bäume der Mittelschicht weiterhin fördern - an geeigneten Standorten stabile Bäume der Starkholzklasse stehen lassen	x	
Stabilitätsträger	- Kronenlänge 1/2 der Baumhöhe - mind. 1/2 der Kronen gleichmässig geformt - keine instabile Bäume (Standfestigkeit, Wuchsform und Vitalität beachten)	- Kronenlänge 2/3 der Baumhöhe - Kronen gleichmässig geformt - keine instabile Bäume (Standfestigkeit, Wuchsform und Vitalität beachten) - möglichst geringer Starkholzanteil	- Kronenlänge 1/2 der Baumhöhe - keine instabile Bäume				Langkronige Bäume weiter fördern	x	
Verjüngung	- Standortgerechte Verjüngung auf 10 % der Fläche vorhanden (bis 12 cm BHD, Beurteilungsfläche 0.5 ha)	- Standortgerechte Verjüngung auf 20 % der Fläche vorhanden (bis 12 cm BHD, Beurteilungsfläche 0.5 ha)	- gutes Keimbett, verjüngungsfreudig - Vorsicht: bei zu viel Licht kommen Brombeeren auf - Auf 20% der Fläche standortgerechter Anwuchs vorhanden				vorhandener Anwuchs fördern - Baumartenmischung (Bah und Ta im Verbiss) mit genügend Licht fördern - stabile Wuchsformen der Verjüngung (Bu) mit genügend Licht fördern	x	

Eingriffturnus 15 Jahre

Nächster Eingriff 2036

Sofortmassnahmen ja nein